

3-MONATSBERICHT 2004

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN -
TECHNOLOGIEN

Q1

SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT



1. Januar bis 31. März

ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

T€	Q1 2003	Q1 2004	Abweichung in %
Umsatzerlöse	94.101	96.797	+3
davon			
- Deutschland	39.011	41.150	+5
- Ausland	55.090	55.647	+1
EBITDA	18.888	20.324	+8
EBIT	12.223	13.558	+11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	9.463	11.399	+20
Restrukturierungsaufwendungen	-1.844	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	7.619	11.399	+50
Periodenergebnis	4.591	6.167	+34
Minderheitsanteile	-1	-74	
Konzernperiodenergebnis	4.590	6.093	+33
Cash Earnings	12.435	13.407	+8
Ergebnis je Aktie in €	0,43	0,58	+35
Mitarbeiter zum 31. März	1.984	1.931	-3

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

» AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Die SURTECO AG hat im ersten Quartal 2004 sowohl beim Umsatz wie auch beim Ertrag zugelegt. Sie hat sich gegen die noch nicht in Fahrt gekommene Konjunktur erfolgreich behauptet. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisteten die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen beider strategischer Geschäftseinheiten (SGE) mit der Bereitstellung innovativer und marktgerechter Neuprodukte.

Im Konzern stand das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahrs ganz im Zeichen von Kontinuität. Alle laufenden Projekte wurden planmäßig fortgeführt. Herauszuheben ist das Umstrukturierungsprogramm ZEUS der SGE Papier, das Mitte des Jahres seinen Abschluss finden wird. Nachdem in Fertigung, Verwaltung und Vertrieb die entscheidenden Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt sind, konzentrieren sich die Anstrengungen jetzt auf die Synchronisierung der Kommunikations- und Informationstechnologien. Die SGE Kunststoff arbeitet mit Nachdruck an der Optimierung ihrer inländischen Fertigungsstrukturen. Parallel hierzu laufen konzernweit ergänzende Programme mit dem Ziel der Effizienzsteigerung und einer damit einhergehenden Senkung der Stückkosten.

» UMSATZ UND MÄRKTE

Umsatz steigt um 3 %

Die SURTECO Gruppe beendete das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2004 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum mit einem Umsatzzuwachs von Mio. € 2,7 bzw. 3 % auf Mio. € 96,8. Die Steigerung gelang trotz einer in Deutschland und in vielen Auslandsmärkten noch nicht in Fahrt gekommenen Konjunktur. Sie zeigt, dass die Maßnahmen, mit denen die SURTECO AG in den vergangenen zwei Jahren gezielt der schwierigen Konjunktur gegengesteuert hat, zu messbaren Ergebnissen geführt haben.

Der Umsatz in Deutschland erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2004 gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf Mio. € 41,2. Die Steigerung im Auslandsgeschäft betrug bei einem Umsatz im ersten Quartal 2004 von Mio. € 55,6 dagegen nur 1 %. Hier sind jedoch nach wie vor die Belastungen aus den Währungsdifferenzen zu berücksichtigen, ohne die der Auslandsumsatz des ersten Quartals um Mio. € 1,5 höher ausgefallen wäre und einen Zuwachs von 4 % zur Folge gehabt hätte.

Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, der im ersten Vorjahresquartal bei 59 % gelegen hatte, betrug im Berichtsjahr 58 %.

Kantenprodukte aus extrudierten Kunststoffen (SGE Kunststoff) und auf der Basis technischer Rohpapiere (SGE Papier) dominieren das Produktportfolio der SURTECO AG mit einem Umsatzanteil von 49 %. Es folgen Flächenfolien einschließlich Vorimprägnaten (23 %), Sockelleisten, Rollladen und weitere technische Profile (10 %), Baumarktsortimente (8 %), Fassadensysteme (2 %) sowie Dekordrucke (3 %). Der Rest verteilt sich auf Handelswaren und Spezialprodukte.

SGE Papier

Die Unternehmen der SGE Papier produzieren Oberflächenmaterialien auf der Grundlage individuell gefertigter Rohpapiere. Im Wesentlichen sind dies Kantenstreifen zur seitlichen Beschichtung von Holzwerkstoffen sowie vor- oder durchimprägnierte Folien für die Flächen. Die Bausch Dekor GmbH in Buttenwiesen-Pfaffenhofen bedruckt die Papiere mit Holz- und Fantasiedekoren. Sie beliefert neben ihren externen Kunden in der Hauptsache die Unternehmen von Bausch und Linnemann. Hier werden die dekorativ bedruckten Papierrollen veredelt und nach Kundenwunsch konfektioniert.

Im Rahmen des Projekts ZEUS, das im Sommer abgeschlossen wird, gehen die Umstrukturierungsarbeiten planmäßig weiter. Die Straffung der Vertriebsorganisation und der Aufbau des gemeinsamen internationalen Vertriebsnetzes sind weitgehend realisiert.

Die Konjunkturlage für Produkte der SGE Papier ist weltweit immer noch schwach. Unsere Kunden kämpfen mit Überkapazitäten und Absatzschwierigkeiten. Umso bemerkenswerter ist, dass sowohl in Deutschland als auch in einigen wichtigen Auslandsmärkten gegen den allgemeinen Trend Zusatzumsätze generiert wurden und so der Quartalsumsatz um 5 % auf Mio. € 48,9 angehoben werden konnte.

Der Umsatz in Deutschland erreichte Mio. € 17,5 (+3 %). Die Zuwächse resultieren aus steigenden Anteilen in der Caravanindustrie sowie einzelnen firmenspezifischen Sonderkonjunkturen großer Abnehmer in der Möbelindustrie. Das Auslandsgeschäft schloss mit Mio. € 31,4 um 6 % über dem Vorjahr ab. Die Auslandsumsatzquote des ersten Quartals 2004 betrug weiterhin 64 %.

SGE Kunststoff

Die Unternehmen der SGE Kunststoff fertigen qualitativ hochwertige Produkte, die aus unterschiedlichen Kunststoffen hergestellt werden. Hauptumsatzträger sind thermoplastische Kantenbänder. Sie werden in einer Vielzahl von Qualitäten und Optiken in konsequenter Abstimmung auf die Wünsche der Kunden angeboten. Sockelleisten, Rollläden und technische Profile ergänzen die Angebotspalette. Die Vinylit Fassaden GmbH ist Spezialist für innovative Systeme zur Verkleidung von Fassaden bei Neubau und Renovierung. Mit der Döllken & Praktikus GmbH ist die SGE Kunststoff erfolgreich im Baumarktgeschäft vertreten. Der konsolidierte Quartalsumsatz betrug im Berichtszeitraum Mio. € 47,9. Er übertraf den Vorjahresvergleichszeitraum um 1 %. Währungseffekte belasteten den Umsatz mit Mio. € 1,0. Bereinigt um diesen Wert wäre er in den ersten drei Monaten 2004 um 3 % gewachsen.

Das Geschäft in Deutschland nahm um 7 % zu. Der Auslandsumsatz blieb unter Berücksichtigung der Wechselkursdifferenzen auf dem Niveau des Vorjahrs. Die Auslandsumsatzquote des ersten Quartals 2004 lag bei 51 %.

Die insgesamt positive Entwicklung ist getragen von dem Geschäft mit Kunststoffkanten, die im Berichtszeitraum um 3 % zulegten. In einem nach wie vor verhaltenen Umfeld belegt dies die herausragende Stellung dieser Produktreihe, die sowohl bezüglich der qualitativen Eigenschaften als auch der visuellen Gestaltungsmöglichkeiten in ihrem Segment eine Spitzenstellung einnimmt. Bemerkenswerte Zuwächse erzielten die Kantenbänder auf dem nordamerikanischen Markt (+17 %) und in Australien (+23 %).

» AUFWANDSPOSITIONEN

Rationalisierungsmaßnahmen greifen

Die Materialkosten beliefen sich im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahrs auf Mio. € 41,3. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtleistung von 42,1 % (+0,9 Prozentpunkte). Die Ursache für den Anstieg begründet sich ausschließlich aus einer Veränderung des Produktmixes. Die Einstandspreise blieben in der Summe stabil. Der Anstieg beim Kunststoff PVC konnte durch niedrigere Preise für ABS kompensiert werden. Ansonsten waren nur geringe Veränderungen festzustellen.

Die Belieferung bei vorimprägnierten Papieren war problematisch. Die wenigen Hersteller dieses Spezialprodukts hatten auf Grund der hohen Nachfrage starke Kapazitätsprobleme, so dass sich die Sicherstellung ausreichender Mengen zu den vorgesehenen Terminen als schwierig erwies. Die übrigen Vorprodukte konnten problemlos und in ausreichenden Mengen bezogen werden.

Die Aufwendungen für das Personal lagen trotz der deutlich gestiegenen Gesamtleistung mit Mio. € 23,5 um Mio. € 0,4 unter dem Vergleichswert des Vorjahrs. Der Anteil an der Gesamtleistung unterschritt mit 24,0 % das Vorjahr um 1,5 Prozentpunkte. Ausschlaggebend hierfür waren weitere durchgreifende Rationalisierungsmaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen Mio. € 13,6 und bewegten sich damit auf dem Niveau des Vorjahrs.

» ERGEBNIS

Positive Ergebnisentwicklung

Die Ergebniszahlen des ersten Quartals 2004 übertrafen die Vorjahresvergleichswerte. Das EBITDA lag mit Mio. € 20,3 um 8 % und das EBIT mit Mio. € 13,6 um 11 % höher. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte Mio. € 11,4. Es überstieg damit das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen aus dem ersten Quartal 2003 um 50 %. Dieser Wert wäre ohne die Belastungen aus dem Währungsbereich in Höhe von Mio. € 0,5 noch günstiger ausgefallen. Das Periodenergebnis des ersten Quartals 2004 betrug Mio. € 6,2 (Vorjahr: Mio. € 4,6; +34 %). Bei einem Aktienbestand von 10.575.522 Stück errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von € 0,58. Die Cash Earnings übertrafen das Vorjahr mit Mio. € 13,4 um 8 %.

» FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Innovative Drucktechniken bei Kunststoffprodukten

Die neue Anlage zur Lackierung von Vorimprägnaten mit Elektronenstrahltechnik hat sich bei der SGE Papier im Produktionsalltag bereits bestens bewährt. Die gefertigten Beschichtungsmaterialien entsprechen den anspruchsvollen Vorgaben. Die Maschine liefert bei hoher Vorlaufgeschwindigkeit und sparsamem Energieverbrauch durchweg konstante, hochwertige Qualität. Mit weiteren Produktvarianten will nun die Forschung und Entwicklung das Anwendungsspektrum ausdehnen. Im ersten Schritt werden neue Lacke erprobt, die eine noch homogenere Oberfläche ermöglichen und zudem unempfindlicher gegen mechanische Beanspruchung sind. Erweitert werden soll darüber hinaus der Anteil farbiger Lacke, die die Papieroberfläche vollflächig abdecken und damit die Reproduktion nahezu aller Unifarbtöne ermöglichen. Metalleffekte bereichern das Farbspektrum zusätzlich. Für das laufende Jahr ist geplant, auf der Grundlage von Vorimprägnaten in Kombination mit der Elektronenstrahltechnik eine hochabriebfeste Folie zu entwickeln. Diese Folie wird dann in Bereichen Einsatz finden, die bisher nur mit aufwendigen und daher teureren Materialien bestückt werden konnten. Hierzu zählen Sockelleisten, Tischoberflächen, Fenster oder Treppen.

Die SGE Kunststoff räumt dem Thema Umweltschutz hohe Priorität ein. Mit neu entwickelten Zuschlagstoffen konnten bei der Veredelung von Kunststoffprofilen die Lösungsmittelanteile deutlich gesenkt werden. Nach dem Abschluss des Pilotprojekts wird das Verfahren auf weitere Produkt-

linien übertragen werden. Die neu festgelegten Grenzwerte der entsprechenden EU-Richtlinie können somit nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten werden.

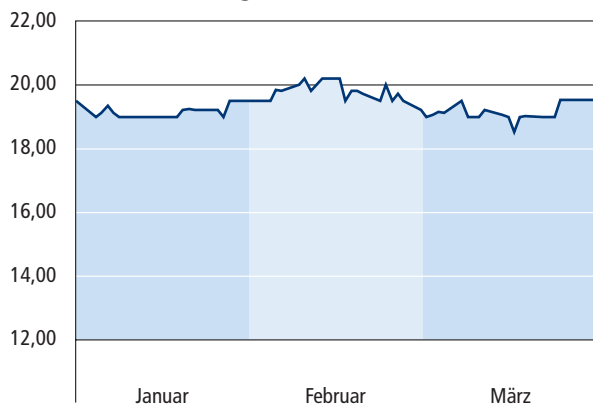
Mit dem Einsatz digitaler Drucktechnik in der Druckvorstufe beginnt bei der Herstellung von Kunststoffprofilen eine neue Ära. Dekorentwicklung und Farbenzusammenstellung werden jetzt zunächst am Bildschirm ausgearbeitet und erst dann in die Produktion weitergeleitet, wo zeitnah mit entsprechenden Druckwalzen und anhand der errechneten Druckrezepturen die Musterproduktionen vorbereitet werden. Vor allem bei Kundenbemusterungen trägt das Verfahren wesentlich zur Verkürzung der Bearbeitungszeit bei.

Die Drucktechnik bei transparenten Kunststoffkanten mit einer optisch dreidimensionalen Dekorbeschichtung wurde im Berichtszeitraum weiter verfeinert. Das Resultat sind noch brillantere Druckergebnisse und eine noch exaktere Angleichung an die vom Kunden bereitgestellte Vorlage. Insbesondere bei Küchenarbeitsplatten optimiert dieses Verfahren die dekorgenaue und homogene Abstimmung der Kunststoffkante mit der beschichteten Oberfläche.

» DIE SURTECO-AKTIE

Zeitraum Januar - März 2004	Beträge in €
Anzahl Aktien	10.575.522
Kurs 02.01.2004	19,50
Kurs 31.03.2004	19,51
Höchstkurs	20,20
Tiefstkurs	18,50
Durchschnittlicher Aktienkurs	19,35
Marktkapitalisierung zum 31.03.2004	206.328.434,22

Kursentwicklung Januar - März 2004 in €



Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau

Nachdem sich die SURTECO-Aktie im Verlauf des Geschäftsjahrs 2003 deutlich erholt hatte, stagnierte der Kurs im ersten Quartal 2004 auf dem erreichten Niveau. Im Durchschnitt lagen die Notierungen bei € 19,35 und zeigten nur geringe Ausschläge (Höchstkurs: € 20,20; Tiefstkurs € 18,50). Das Kursniveau übertraf deutlich den Vergleichszeitraum des Vorjahrs. (Zum Vergleich: Der Kurs Ende März 2003 betrug € 12,00.) Dennoch scheint die SURTECO Aktie noch Potenzial zu haben.

Die SURTECO AG erfüllt die Kriterien des Prime Standard mit den daraus resultierenden weitreichenden Publizitätspflichten. Hierzu zählen beispielsweise die Erstellung von Quartalsberichten oder die Herausgabe der Veröffentlichungen zusätzlich in englischer Sprache.

Die SURTECO-Aktie ist in Frankfurt und München im Amtlichen Handel gelistet. Sie wird darüber hinaus an den Börsenplätzen Berlin/Bremen, Stuttgart und Hamburg im Freiverkehr gehandelt.

» AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

Die vorsichtigen Anzeichen für eine Konjunkturbelebung, die sich im zweiten Halbjahr 2003 angedeutet hatten, führten in Deutschland nicht zur erhofften Umkehr der langandauernden Schwäche im Möbel- und Bausektor. Trotz der durchaus positiven Entwicklung im ersten Quartal bleiben wir bei unserer bisherigen Einschätzung und gehen für das laufende Geschäftsjahr weiterhin von einem Abschluss leicht oberhalb der Vorjahreszahlen aus.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) SURTECO KONZERN

T€	Q1/2003	Q1/2004
	01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2004
Umsatzerlöse	94.101	96.797
Bestandsveränderung	-536	1.139
Andere aktivierte Eigenleistungen	188	131
Gesamtleistung	93.753	98.067
Materialaufwand	-38.629	-41.269
Personalaufwand	-23.940	-23.519
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.520	-13.620
Sonstige betriebliche Erträge	1.224	665
EBITDA	18.888	20.324
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.521	-4.540
Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte	-2.144	-2.226
EBIT	12.223	13.558
Finanzergebnis	-2.760	-2.159
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	9.463	11.399
Restrukturierungsaufwendungen	-1.844	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	7.619	11.399
Ertragsteuern	-3.028	-5.232
Periodenergebnis	4.591	6.167
Minderheitsanteile	-1	-74
Konzernperiodenergebnis	4.590	6.093
Ergebnis je Aktie in €	0,43	0,58
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	10.575.522	10.575.522

BILANZ (IFRS)

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2003	31.03.2004
AKTIVA		
Liquide Mittel	2.467	2.530
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.303	45.570
Vorräte	44.101	50.633
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	15.373	9.126
Kurzfristige Vermögensgegenstände	92.244	107.859
Sachanlagevermögen	150.507	151.423
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.399	1.601
Geschäfts- und Firmenwerte	99.273	100.870
Finanzanlagen	5.380	551
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.222	1.211
Langfristige Vermögensgegenstände	257.781	255.656
Aktive latente Steuern	6.389	7.177
	356.414	370.692

BILANZ (IFRS)
SURTECO KONZERN

T€	31.12.2003	31.03.2004
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	49.954	41.499
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.110	20.353
Steuerschulden	12.007	14.000
Kurzfristige Rückstellungen	2.156	2.686
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.010	18.700
Kurzfristiges Fremdkapital	93.237	97.238
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	127.057	126.345
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.740	11.362
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	511	563
Langfristiges Fremdkapital	138.308	138.270
Passive latente Steuern	16.159	16.367
Anteile im Fremdbesitz	160	772
Eigenkapital	108.550	118.045
	356.414	370.692

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

SURTECO KONZERN

T€	Q1/2003	Q1/2004
	01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2004
Ergebnis vor Minderheitsanteilen, nach Ertragsteuern und außerordentlichen Posten	4.591	6.167
Anpassungen	2.279	11.296
Innenfinanzierung	6.870	17.463
Veränderung Working Capital	5.349	-3.887
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.219	13.576
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.400	-3.625
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8.822	-9.888
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	997	63
Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel)		
Stand am 01. Januar	3.187	2.467
Stand am 31. März	4.184	2.530

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS (IFRS) SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Summe
Stand 31. Dezember 2003	10.576	35.860	47.267	14.847	108.550
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	6.096	6.096
Sonstige Veränderungen	0	0	3.251	148	3.399
Stand 31. März 2004	10.576	35.860	50.518	21.091	118.045

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS) SURTECO KONZERN

Nach strategischen Geschäftseinheiten 01.01. - 31.03.2004 T€	Segmenterlöse	Operative Segmentergebnisse vor Finanzergebnis und Steuern
SGE Papier	49.103	8.063
SGE Kunststoff	49.069	7.459
SURTECO AG	0	-593
Konsolidierung	-1.375	-1.371
SURTECO Konzern	96.797	13.558

Umsatzerlöse nach regionalen Märkten 01.01. - 31.03.2004 T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	SURTECO Konzern
Deutschland	17.508	23.653	41.161
Europäische Union (ohne Deutschland)	16.403	10.126	26.529
Übriges Europa	6.243	3.911	10.154
Amerika	6.031	6.966	12.997
Asien, Australien	2.918	4.413	7.331
Summe	49.103	49.069	98.172
Konsolidierung	-177	-1.198	-1.375
SURTECO Konzern	48.926	47.871	96.797

Q1

Investor Relations und
Pressestelle

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508
Telefax +49 8274 9988-515
eMail g.schneller@surteco.com
Internet www.surteco.com

BÖRSEN-KÜRZEL

SUR

ISIN

DE0005176903

DEUTSCHE BÖRSE



PRIME STANDARD

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen